



Kavallo

Das Schweizer Pferdemaßazin | www.kavallo.ch



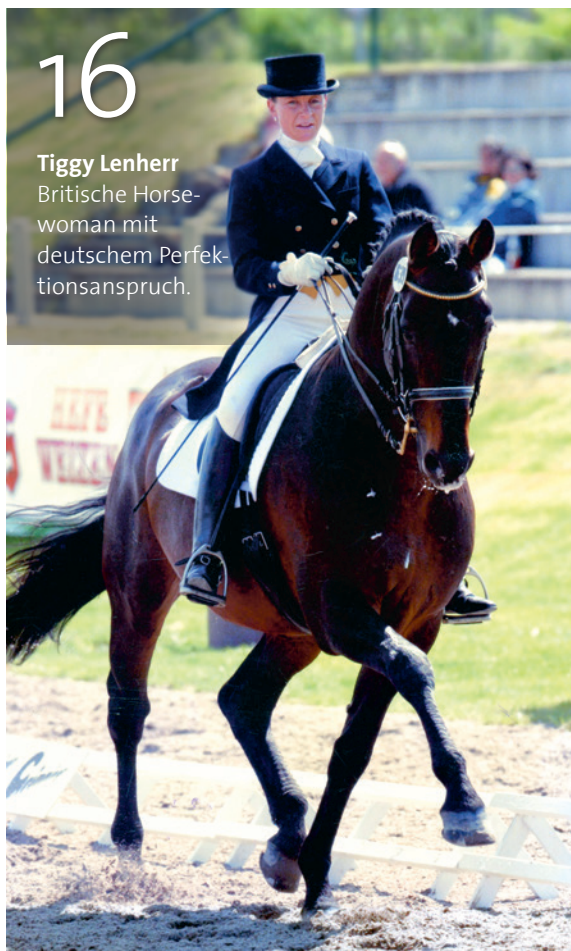
**Interview mit
Tiggy Lenherr**

**Richter-Wünsche für
Dressurprüfungen**

**Sechs Urfreiberger
neu in Argentinien**

**Methoden-Porträt
Parelli Schweiz**

**Themenspezial
Pferdezucht**



16

Tiggy Lenherr
Britische Horse-
woman mit
deutschem Perfek-
tionsanspruch.

20

Barbara Gleich
«Ich bin dem Dres-
sursport und vor
allem dem Pferd
sehr verbunden.»



22

Parelli Team CH
Die Schweizer
Instruktoren stellen
ihre Methode vor.



AKTUELL

- 6 **Kurznachrichten**
Gemischte Meldungen aus der
und für die Schweiz.
- 8 **Drei kontroverse Fragen**
Darf man Pferde noch reiten?
Und falls ja, wie? Welche Pferde
will «der Markt»?
- 10 **Pferdezucht I**
Zuchtkonferenz des ZVCH.
- 11 **Pferdezucht II**
Spannungsfeld zwischen Zucht
und Ausbildung.
- 14 **Pferdezucht III**
Aktuelle Zuchtforschung.

BLICKPUNKT

- 16 **Interview Tiggy Lenherr**
«Einen guten Sitz zu haben,
ist die unabdingbare Vo-
oraussetzung, um gute Hilfen
geben zu können.»
- 20 **Was Richter sehen wollen**
Auftakt der neuen Serie.
- 22 **Parelli-Instruktoren Schweiz**
Porträt der Vermittler zwi-
schen Mensch und Pferd
- 25 **Maturaarbeit N. Stadelmann**
Wie Horsemanship das Pfer-
deverhalten beeinflusst.

COMMUNITY

- 26 **Leserbriefe**
Zu den Artikeln Hengsthal-
tung und Betriebswirtschaft
in der letzten Ausgabe.
- 27 **In memoriam**
Chayenne, Irish-Tinker.
- 28 **Leserbild**
Der Stallbursche, der Dis-
kussionen auslöste.
- 29 **Instagram**
Über Kälte, Gefühle und
Leichtigkeit in höheren
Dressurlektionen.

Titelbild:

Pascal Burr mit seinem «Freedoms Lennox Zip», einem American Paint Horse-Wal-
lach, geboren im Jahr 2014. (Valentina, Reflected, www.reflected.ch)

Vorschauen mit Bild: blau markiert

Fotos: zVg Lenherr, zVg Gleich, Katja Stuppia,
Agrosopie SNG, zVg Tschol, zVg Billerbeck.

34 Wenn der Frühling kommt, ist Anweiden die grosse Herausforderung. Die wichtigsten Tipps.



50 Unendliche Weiden ... haben seit kurzem sechs Urfreiberger in Argentinien.



54 Ohnmacht erschnüffeln
Der zweijährige Dalmatiner Juri ist Assistenzhund und warnt seine Besitzerin vor Ohnmachten.



PRAXIS

- 30 **Online-Marketing-1x1**
Wie Reitbetriebe Kunden im Internet gewinnen.
- 34 **Die Weide ruft!**
Tipps für sicheres Anweiden im Frühling.
- 38 **Dogmen hinterfragen**
In der heutigen Reiterei spielen Zügel- und Schenkelhilfen die zentrale Rolle. Zu Recht?

KAVALLINO

- 58 **Die Bodenschule, Teil 1**
Gutes Horsemanship beginnt nicht erst im Sattel. Schon mit Bodenarbeit kann man eine gute Beziehung aufbauen.

EPISODEN

- 50 **Ausgewandert**
Familie Tschol siedelte mit ihren sechs Urfreibergern nach Argentinien um.
- 54 **Assistenzhund Juri**
Neben seinem wichtigen Job als medizinischer Assistenzhund darf Juri auch nur «Hund» sein.
- 56 **Der Geländeritt**
Nadja Minder über die Emotionen von Pferd und Reiterin beim Start.
- 57 **Bequem oder nicht?**
Mulis sollen ja bequem zu reiten sein. Auf Feivel trifft das überhaupt nicht zu.

IN DIESER AUSGABE

- 3 Editorial
- 36 Pro Pferd
- 42 Reisespezial
- 49 Brevets Ponyhof
- 62 TV-Tipps
- 64 Agenda
- 65 Vorschauen
- 66 Für Sie gesehen
- 67 Preisrätsel
- 74 Impressum

Kavallo-Kontakte

Redaktion: Tel. 061554 05 05
redaktion@kavallo.ch

Anzeigen: Tel. 055 245 10 27
anzeigen@kavallo.ch

Abonnement: Tel. 062 886 33 66
kavallo@kromerprint.ch



Die Vermittler zwischen Pferd und Mensch

Von **Seraina Bertschinger** Fotos: **Katja Stuppia**

1991 reiste der Amerikaner Pat Parelli für ein Seminar nach Fehraltorf in die Schweiz. Vor überschaubarem Publikum präsentierte er damals sein Programm, welches er «Parelli Natural Horsemanship» nannte. Damit legte er den Grundstein für die stetig wachsende Natural-Horsemanship-Gemeinschaft hier in Europa. Im Publikum dieses Seminars befanden sich nämlich auch einige der ersten angehenden Trainer von Pat Parelli, die im Anschluss bei ihm in den USA die Ausbildung zum lizenzierten Parelli-Instruktor absolvierten und nach ihrer Rückkehr damit begannen, die Philosophie in ganz Europa zu verbreiten.

Zu dieser Zeit galten die Parelli-Instruktoren mit ihrer Natural-Horsemanship-Philosophie als Exoten, die mit ihren Pferden ohne Sattel und Zaum ritten und andere «verrückte Dinge» taten und Dinge hinterfragten, deren Sinn für den traditionellen Reitsportler jeweils nicht sofort ersichtlich war. Unbeirrt davon reisten die Parelli-Instruktoren der ersten Stunde durch ganz Europa und stellten das Parelli-Programm auf allen grossen Pferdemeassen und auf zahllosen Pferdeveranstaltungen sowie auch an eigenen Events und Vorführungen einem immer grösser werdenden Publikum vor. Die Namen Berni Zambail, Adrian Heinen, Carmen Zulauf, Wal-

ter Gegenschatz und Michael Wanzenried waren in der Pferdeszene schon bald ein Begriff und das Team in der Schweiz, in Deutschland und in Österreich erhielt laufend Zuwachs.

Ein Team – eine Mission

Schon früh erkannten die Parelli-Instruktoren hier in der Schweiz, dass sie als Team viel für ihre Sache erreichen konnten. Sie schlossen sich zusammen und fanden mit Philipp und Seraina Bertschinger zwei engagierte Berufsleute, die das Parelli-Büro als selbstständige Unternehmer betreiben und sich um den Kundenservice und die Organisation von Parelli-Kursen, Seminaren und Events kümmern.



Gleichzeitig sind sie mit dem Parelli-Stand auch auf allen grossen Messen vertreten und betreiben den europäischen Parelli-Webshop. Diese «Arbeitsteilung» ermöglichte den Instruktoren, sich voll und ganz auf ihr «Kerngeschäft», den Unterricht von Mensch und Pferd, zu konzentrieren und sich dabei auch selber weiterzubilden. Das anfänglich überschaubare Kursangebot entwickelte sich rasch weiter. Mittlerweile bietet das Parelli-Instruktoren-Team Schweiz pro Jahr verschiedene Kurse und Seminare für Einsteiger und Fortgeschrittene an, darunter auch spannende Spezialkurse wie Holzrücken, Cow Working, berittenes Bogenschiessen sowie Trekking-Touren und Feriencamps im Engadin.

Aber was ist Natural Horsemanship eigentlich?

Der Begriff «Horse-Man-Ship» hat eine ganz einfache Bedeutung: Das Pferd (Horse) und der Mensch (Man) tun etwas gemeinsam (Ship). Das Parelli-Programm widmet sich dem «Natural Horsemanship». Der Begriff «Natural» steht dabei für den natürlichen Umgang mit dem Pferd. Dies bedeutet, dass der Mensch sich mit dem Wesen Pferd auseinandersetzt und bereit ist,

Die Parelli-Instruktoren der ersten Stunde hier in der Schweiz, v.l.n.r. Berni Zambail, Walter Gegenschatz, Michael Wanzenried, Adrian Heinen und Carmen Zulauf.

Parelli 5-Stern-Master-Instruktor Walter Gegenschatz ist mit seinen Pferden im Springsport aktiv und zeigt damit auf, dass Parelli und sportliche Ambitionen kein Widerspruch ist.

die Dinge aus der Sicht eines Fluchtieres zu sehen, um so besser auf seine angeborenen Verhaltensweisen eingehen zu können.

Parelli Natural Horsemanship ist eine durchdachte mehrstufige Weiterbildung für Pferdeliebhaber aller Reitweisen. Im Parelli-Levelsprogramm steht die Beziehung zwischen Mensch und Pferd an erster Stelle. Der Mensch lernt, wie er mit seinem Pferd eine funktionierende Kommunikation basierend auf Respekt und Vertrauen aufbauen und gleichzeitig seine Führungsqualitäten weiterentwickeln kann. Das Pferd lernt, den Menschen als Leader zu respektieren, ihm zu vertrauen und sich nicht wie ein Fluchtier, sondern wie ein Partner zu verhalten. Das Parelli-Programm umfasst Strategien und Übungsmuster für die Bodenarbeit wie auch für das Reiten. Schlussendlich geht es darum, ein tiefes Verständnis für das natürliche Verhalten des Pferdes zu entwickeln und dieses Wissen im täglichen Umgang mit seinem Pferd anzuwenden. Für ein sicheres, stressfreies und partnerschaftliches Miteinander.

Parelli erlernen

Derzeit gibt es in der Schweiz 15 lizenzierte Parelli-Instruktorinnen und Instruktoren. Sie alle bieten Unterricht in Form von Kursen und Privatlektionen an. Einige betreiben auch eine eigene Reitanlage, wo sie beispielsweise Reitstunden, Kinderunterricht oder Intensivwochen anbieten und Pferde in Ausbildung nehmen. Für Parelli-Newcomer empfiehlt es sich, als Erstes einen Parelli-Einsteigerkurs oder Lehr-

gang zu besuchen. Dies kann man mit seinem eigenen Pferd oder als Zuschauer tun. An gewissen Kursorten stehen auch Mietpferde zur Verfügung. In diesen Kursen legt man eine solide Basis und bekommt eine seriöse Einführung in die Grundlagen von Parelli Natural Horsemanship. Zu Beginn steht das Erlernen der «sieben Spiele» im Vordergrund. Diese sieben Übungen für die Bodenarbeit ermöglichen es dem Menschen, eine funktionierende Kommunikation mit seinem Pferd aufzubauen. Das Pferd beginnt, den Menschen als Leader zu respektieren, was automatisch zu mehr Vertrauen führt. Dies ist die Basis und lehrt den Menschen, das Pferd und sein Verhalten besser «lesen» zu lernen und die Philosophie später auch beim Reiten erfolgreich anzuwenden.

Parelli im Sport – ein Widerspruch?

Welcher Reiter wünscht sich nicht ein ausgeglichenes und aufmerksames Pferd, das mit ihm durch dick und dünn geht und den Vorschlägen seines Reiters vertrauensvoll folgt? Gerade für Sportreiter, die Wert auf ein partnerschaftliches Miteinander mit ihrem Pferd legen, kann die Parelli-Ausbildung von grossem Wert sein. Oft lohnt es sich nämlich, am Anfang mehr Zeit und Aufwand in die Ausbildung seines vierbeinigen Partners zu investieren, um im Parcours oder auf dem Dressurviereck schlussendlich erfolgreich sein zu können, ohne die Beziehung zu seinem Pferd dafür opfern zu müssen. Einige der lizenzierten Parelli-Instruktoren sind selber im Turniersport aktiv und wissen um die besonderen Bedürfnisse von Sportreitern. Aber auch ein Spring- oder Dressurpferd ist in erster Linie einfach mal ein Pferd. Es braucht Sicherheit sowie eine faire und seiner Persönlichkeit angepasste Trainingsstrategie, um die von ihm erwarteten Leistungen erbringen zu können. Und genau hier kommt der Mensch ins Spiel, der bereit sein

>>



Die Ausbildung im Parelli-Programm fusst auf diversen Bereichen. Links «On Line» (am Seil)...

... und rechts «Liberty», das Spiel am Boden ohne Halfter und Seil.

Auf diesen Bildern ist Parelli 3-Stern-Instruktorin Anna Sell zu sehen.



Berni Zambail war einer der ersten Parelli-Instruktoren. Heute ist er der einzige Parelli 6-Stern-Master-Instruktor in Europa und eine wichtige Stütze für das Parelli-Team.

sollte, gewisse Abläufe oder Methoden zu hinterfragen und neue Wege zugunsten des Pferdes zu beschreiten.

Für jeden Schüler der passende Lehrer

Das Parelli-Instruktoren-Team besteht aus ganz unterschiedlichen Persönlichkeiten. Jeder Instruktor hat seine individuellen Interessen und legt seine Schwerpunkte dementsprechend

Über die Autorin

Seraina Bertschinger führt das Parelli-Büro seit 2004 gemeinsam mit ihrem Mann Philipp Bertschinger. Durch ihre Arbeit kann sie ihre Passion für Pferde auf ideale Art und Weise mit ihrer beruflichen Erfahrung als Kommunikationsfachfrau kombinieren. Seraina Bertschinger ist Mutter einer Tochter und lebt mit ihrer Familie in Felsberg bei Chur.

anders. Allen Parelli-Instruktorinnen und Instruktoren ist jedoch eines gemeinsam: die Liebe zum Pferd und die solide Parelli-Grundausbildung am Boden und im Sattel, die sie mit Leidenschaft an ihre Schülerinnen und Schüler weitergeben. Alle Instruktoren bilden sich regelmässig bei anderen Pferdeprofis weiter, um die eigenen Fähigkeiten laufend zu entwickeln und um über den berühmten «Tellerrand» hinauszuschauen. Und genau darum geht es auch im Parelli-Programm, das keine eigene Reitweise, sondern eine Ergänzung zu den Zielen ist, die man mit seinem Pferd verfolgen möchte. Unabhängig davon, ob man Freizeitreiter ist oder Ambitionen für den Turniersport hat.

Das vergangene Jahr hat auch das Parelli-Team Schweiz vor grosse Herausforderungen gestellt. Obwohl keine Events und Messen stattfinden

durften, konnte der Unterricht und auch das Kursangebot nach dem ersten Lockdown erfolgreich wieder aufgenommen werden. Derzeit unterrichten die Instruktoren gemäss Vorgaben des BAG und passen ihre Angebote dementsprechend laufend flexibel an. Die Möglichkeit des «Video Coachings» erhält einen immer grösser werdenden Stellenwert, und auch Beratungen über WhatsApp und Telefon erfreuen sich wachsender Beliebtheit. Sobald es die Situation wieder erlaubt, werden die beliebten kostenlosen Parelli-Info-Seminare wieder ins Programm aufgenommen und für Samstag, den 26. Juni 2021 ist mit dem «Parelli Summer Festival» auf der Reitanlage Barmatt in Fehraltorf ZH ein grosser Event in Planung, der bis dahin hoffentlich im vorgesehenen Rahmen stattfinden kann. Unter dem Motto «Natural Horsemanship erleben» planen die Instruktoren einen abwechslungsreichen Tag mit Vorführungen, Workshops und verschiedenen weiteren Erlebnissen, welche es den Zuschauern ermöglichen, das Parelli-Programm in seiner ganzen Vielfalt zu erleben. 🐾

Parelli-Team Schweiz

Tel. +41 (0)81 834 49 39
info@parelli-instruktoren.com
parelli-instruktoren.com
facebook.com/ParelliInstruktorenTeam